Hundekosmetiker*in (Dog Groomer)

BERUFSBESCHREIBUNG

Hundekosmetiker*innen pflegen das Fell sowie Pfoten und Krallen von Hunden aller Rassen entsprechend den Wünschen der Hundebesitzer*innen. Sie waschen, scheren und trimmen Fell und Krallen und schneiden die Fellhaare je nach Hunderasse und Mode nach einem bestimmten Schnitt. Dafür verwenden sie Handscheren und elektrische Schneidemaschinen.

Hundekosmetiker*innen arbeiten in Hundekosmetiksalons. Da sie meist selbstständig tätig sind, kümmern sie sich auch um die kaufmännische Seite ihres Betriebes, z. B. um Buchhaltung und Kostenrechnung oder den Wareneinkauf. Sie gestalten die Geschäftsflächen und verkaufen Pflegeprodukte und Hundebedarfsartikel.

Ausbildung

Für den Beruf Hundekosmetiker*in gibt es keine geregelte Ausbildung. Die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten werden betriebsintern oder in Kursen/Seminaren erlernt und vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Hundefelle kämmen, bürsten und mit Handscheren und elektrischen Schneidemaschinen trimmen und scheren
- Hundehaare schamponieren, föhnen und frisieren
- Pfoten und Krallen reinigen und kürzen
- Ohren und Zähne reinigen und pflegen
- Kund*innen beraten, Hundebedarfs- und Pflegeartikel einkaufen
- Geschäftsflächen sauber halten und gestalten
- kaufmännische Arbeiten wie z. B. Buchhaltung, Kostenrechnung, Schrift- und Telefonverkehr durchführen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mit Tieren umgehen können

- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verkaufstalent

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein

- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft